

INHALT

EINLEITUNG	9
I	DIE BANALITÄT DES HARMONISCHEN SCHÖNEN UND DER ZWEIFEL AM ABSOLUTEN 15
1	Friedrich Schlegels Aufsatz <i>Über das Studium der griechischen Poesie</i> – Ein Dokument des Zweifels an der Schönheit 17
1. 1	Antike Schönheit und moderne Hässlichkeit 18
1. 2	Die Rückkehr zum Schönen aus Überdruß 21
1. 3	Das unüberwindbare Hässliche in den Schöpfungen des Menschen 23
2	Das Hässliche als Schönes – Charles Baudelaire 25
2. 1	Das brüchige Weltbild als Ursache des Hässlichen in der Kunst 26
2. 2	Der Ennui und der Reizwert des Hässlichen als Remedium 28
2. 3	Durch Hässliches zum Schönen – Die Macht der Einbildungskraft 32
3	Der Fall Eugène Delacroix 35
3. 1	Ein Manifest des Hässlichen: Delacroix' <i>Massaker von Chios</i> 36
3. 1. 1	Das hässliche Sujet 37
3. 1. 2	Die Hässlichkeit der formalen Umsetzung 41
3. 2	Delacroix' Relativierung des Schönen und des Hässlichen 43
4	Exkurs: Der Fall Gustav Klimt – Der Skandal um die <i>Fakultätsbilder</i> 47
5	Lautréamonts <i>Gesänge des Maldoror</i> – Der Sieg des Bösen und Hässlichen 54
5. 1	Die Schöpfung als Widerspiegelung ihres grausamen und hässlichen Schöpfers 55
5. 2	Die Absurdität von Lautréamonts Anliegen 60
II	DIE HÄSSLICHKEIT ALS TEIL DER WELT 67
1	Der Fall Gustave Courbet 72
1. 1	Der Unabhängigkeitsanspruch Courbets 75
1. 2	Exkurs: Die Theorie der Historienmalerei in Frankreich um die Mitte des 19. Jahrhunderts 77
1. 3	Die Ablehnung des <i>Begräbnisses von Ornans</i> wegen seiner Hässlichkeit 79
1. 4	Die Verteidigung des Hässlichen durch Courbets Fürsprecher 84

2	Der Fall Emile Zola	92
2. 1	Zolas Roman <i>Der Totschläger</i>	93
2. 2	Das Anliegen des Autors	96
2. 2. 1	Zolas Auffassung von Wahrheit	97
2. 2. 2	Die naturwissenschaftliche Fundierung von Literatur	98
2. 3	Die Ablehnung des <i>Totschlägers</i> in der Kritik	101
2. 3. 1	Das Ekelhafte in den zolaschen Romanen	103
2. 3. 2	Die Ablehnung der dominanten Animalité	105
2. 3. 3	»Gossensprache« und »Kloakenphilologie«	109
2. 3. 4	Linksradikal oder reaktionär? Die verkannte Intention Zolas	110
III	DIE VERHÄSSLICHUNG DER FORMEN	115
1	Die Karikatur	115
1. 1	Der Karikaturbegriff in der <i>Ästhetik des Häßlichen</i> von Karl Rosenkranz	120
1. 1. 1	Die Auflösung des Häßlichen in der idealistischen Philosophie	121
1. 1. 2	Die »ästhetische« Karikatur und Rodolphe Töpffers »Karikaturen«	122
1. 2	Die Modernität der Karikatur	126
1. 3	Die Anfechtung des Schönen durch Charakteristisches, Expressives, Häßliches – ausgewählte Äußerungen von Philosophen und Künstlern	129
2	Deformation in der Kunst an der Wende zum 20. Jahrhundert	133
2. 1	Alfred Kubins Frühwerk – Karikatur oder eigenständiges Werk?	133
2. 1. 1	Das Häßliche – „Symbol grausam blinder Notwendigkeit“	136
2. 1. 2	Die deformierten Wesen und ihre Bedeutungsvielfalt	138
2. 1. 3	Die Seltsamkeit der kubinschen Bildräume	142
2. 2	Die nichtkarikierende Verhässlichung des Menschen	144
2. 2. 1	»Schrakenlos« und »unvermittelt« – Egon Schieles künstlerisches Credo	149
2. 2. 2	Schiele – Ein Enthüller des Individuums?	150
2. 2. 3	Schieles Selbstporträts – Fragmente seiner selbst	152
2. 3	Exkurs: „Spott und Unverstand werden ihnen Rosen auf dem Wege sein.“ – »Karikatur« als Invektive in der Kunstkritik der Jahrhundertwende	158
2. 4	Die Fauves und der Fall Henri Matisse – Ein Pariser Kunstkandal zu Beginn des 20. Jahrhunderts	165
2. 4. 1	Die Beschuldigung der Häßlichkeit wegen der »Unkultiviertheit«	166
2. 4. 2	Die Ablehnung wegen der »Überkultiviertheit«	168
2. 4. 3	Das <i>Tableau N° III</i> von Matisse – Die Kritikerfront schließt sich	171
2. 4. 4	Die Verteidigung des Henri Matisse	175

2. 5	Die Überwindung des Hässlichen in der Abstraktion – Wassily Kandinsky und Franz Marc	179
2. 5. 1	„Die Natur ist häßlich und unselig, ein bitteres Gefängnis des Geistes.“	181
2. 5. 2	Äußere Hässlichkeit – innere Schönheit	191
	ZUSAMMENFASSUNG	197
	ANHANG	
	Textauszüge und ihre Übersetzung	201
	Eugène Delacroix	202
	Gustave Courbet	208
	Emile Zola	220
	Die Fauves	238
	Anmerkungen	249
	Abbildungsverzeichnis	307
	Literaturverzeichnis	309
	Personenverzeichnis	332